

Öffentliche Konsultation zu EU-Fonds im Bereich Werte und Mobilität

Mit * markierte Felder sind Pflichtfelder.

Öffentliche Konsultation zu EU-Fonds im Bereich Werte und Mobilität

Einleitung

„Eine stärkere Union muss mit geeigneten finanziellen Mitteln ausgestattet sein, um ihre Politik weiter umsetzen zu können. Die Union hat sich in den letzten Jahren ebenso grundlegend verändert wie die Herausforderungen, mit denen sie konfrontiert ist. Unsere Union braucht einen Haushalt, der ihr zur Verwirklichung ihrer Ambitionen verhilft. Dies muss sich im mehrjährigen Finanzrahmen für die Zeit nach 2020 widerspiegeln.“ (Arbeitsprogramm der Kommission 2018)

Der EU-Haushalt beläuft sich derzeit auf weniger als 1 Euro pro Bürger und Tag. Obwohl der Haushalt doch bescheiden ist – er entspricht rund 1 % des Bruttonationaleinkommens der EU oder 2 % aller öffentlichen Ausgaben –, braucht die EU ihn, um die gemeinsamen Ziele verwirklichen zu können, um wesentliche öffentliche Güter bereitzustellen und greifbare Ergebnisse für die Bürgerinnen und Bürger in der EU zu liefern. Hierzu zählen Investitionen in Qualifikation, Innovation und Infrastruktur, eine nachhaltige Lebensmittelversorgung und die Entwicklung des ländlichen Raums, gemeinsame Forschungs- und Industrieprojekte, gemeinsame Maßnahmen im Bereich Migration und Sicherheit sowie Entwicklungshilfe und humanitäre Hilfe.

Der derzeitige mehrjährige Finanzrahmen – die langfristige Finanzplanung der EU – läuft bis Ende 2020. 2018 wird die Kommission umfassende Vorschläge für den mehrjährigen Finanzrahmen für die Zeit nach 2020 und für die nächste Generation von Finanzierungsprogrammen vorlegen, für die Mittel bereitgestellt werden. Aus diesen Programmen/Fonds werden Hunderttausende von Begünstigten unterstützt, darunter Regionen, Städte, nichtstaatliche Organisationen, Unternehmen, Landwirte, Studierende, Wissenschaftler und viele andere mehr.

Die Vorschläge der Kommission werden so gestaltet sein, dass die EU Ergebnisse in den Bereichen liefern kann, auf die es wirklich ankommt und in denen sie mehr erreichen kann als die Mitgliedstaaten alleine. Hierzu muss zunächst sorgfältig geprüft werden, was in der Vergangenheit gut funktioniert hat und was verbessert werden könnte. Welche Prioritäten sollten bei der künftigen Politik und bei den künftigen Programmen/Fonds gesetzt werden? Und wie kann sichergestellt werden, dass möglichst konkrete Ergebnisse erzielt werden?

Als festen Bestandteil dieses Prozesses führt die Kommission anknüpfend an das [Reflexionspapier zur Zukunft der EU-Finzen](#) eine Reihe öffentlicher Konsultationen zu allen großen Ausgabenbereichen durch, um die Meinungen der interessierten Kreise dazu einzuholen, wie jeder einzelne Euro aus dem EU-Haushalt am besten genutzt werden kann.

Gegenstand dieser öffentlichen Konsultation sind Programme und Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung europäischer Werte sowie zur Förderung der Mobilität, der allgemeinen und beruflichen Bildung, der kulturellen Vielfalt, der Grundrechte, eines europäischen Rechtsraums, digitaler Kompetenzen, der Kreativität sowie eines europäischen historischen Gedächtnisses und einer europäischen historischen Erinnerung. Durch solche Programme und Maßnahmen werden die Rechte der Bürgerinnen und Bürger gestärkt und ihre Fähigkeiten und Kompetenzen entwickelt, und sie tragen zu offenen, demokratischen, gerechteren, integrativen und kreativen Gesellschaften bei. Mit dieser öffentlichen Konsultation sollen die Stärken und Schwächen der bestehenden Programme und Maßnahmen sowie mögliche Optionen für das weitere Vorgehen ermittelt und mögliche Synergien zwischen ihnen aufgezeigt werden.

In jüngster Zeit wurden bereits Konsultationen zu mehreren Politikbereichen durchgeführt, auch zum derzeitigen Stand und den zukünftigen Herausforderungen. Die dabei gesammelten Rückmeldungen der interessierten Kreise werden in die Vorbereitung des zukünftigen mehrjährigen Finanzrahmens einfließen.

Link zum Portal der jüngsten Konsultationen:

https://ec.europa.eu/info/consultations_de

Konsultationen im Politikbereich Allgemeine und berufliche Bildung:

https://ec.europa.eu/info/consultations_de?field_consultation_status_value=All&field_core_policy_areas_target_id_selective=1203

Konsultationen im Politikbereich Kultur und Medien:

https://ec.europa.eu/info/consultations_de?field_consultation_status_value=All&field_core_policy_areas_target_id_selective=1184

Konsultationen im Zusammenhang mit Werten:

https://ec.europa.eu/info/consultations_de?combine=values&field_consultation_status_value=All&field_core_policy_areas_target_id_selective=All

Zu Ihrer Person

*1 Sie antworten

- als Privatperson
 in beruflicher Funktion oder im Namen einer Organisation

*8 Vorname des Teilnehmers/der Teilnehmerin

Caroline

*9 Nachname des Teilnehmers/der Teilnehmerin

Bogenschütz

* 10 Berufliche E-Mail-Adresse des Teilnehmers/der Teilnehmerin

c.bogenschuetz@europabuero-bw.de

* 11 Name der Organisation

Bürogemeinschaft der Europabüros der bayerischen, baden-württembergischen und sächsischen Kommunen (Sie wird von den kommunalen Spitzen- und Landesverbänden Bayerns, Baden-Württembergs und Sachsens getragen und vertritt zusammen rund 3.600 eigenständige Gemeinden und ihre jeweiligen Zusammenschlüsse)

* 12 Postanschrift der Organisation

Rue Guimard 7, 1040 Bruxelles, Belgien

* 13 Art der Organisation

Bitte am besten Zutreffendes auswählen.

- Privatunternehmen
- Beratungsfirma, Anwaltskanzlei, selbstständiger Berater
- Gewerbe-, Wirtschafts- oder Berufsverband
- Nichtregierungsorganisation, Plattform oder Netzwerk
- Hochschul- oder Forschungseinrichtung
- Kirche oder Religionsgemeinschaft
- Regionale oder lokale Behörde (öffentlich oder gemischt)
- Internationale oder nationale Behörde
- Andere

* 19 Bitte erläutern Sie, um welche Art von Organisation es sich handelt:

- Regionale Behörde
- Lokale Behörde
- Öffentlich-private subnationale Einrichtung
- Netzwerk subnationaler Behörden
- Andere

* 22 Ist Ihre Organisation im Transparenzregister eingetragen?

Wenn Ihre Organisation nicht registriert ist, können Sie sie [hier](#) registrieren; für die Teilnahme an dieser Konsultation ist eine Registrierung allerdings nicht zwingend erforderlich. [Warum ein Transparenzregister?](#)

- Ja
- Nein
- Nicht zutreffend

Text

*24 Land, in dem die Organisation ihren Sitz hat

- Österreich
- Belgien
- Bulgarien
- Kroatien
- Zypern
- Tschechische Republik
- Dänemark
- Estland
- Finnland
- Frankreich
- Deutschland
- Griechenland
- Ungarn
- Irland
- Italien
- Lettland
- Litauen
- Luxemburg
- Malta
- Niederlande
- Polen
- Portugal
- Rumänien
- Slowakische Republik
- Slowenien
- Spanien
- Schweden
- Vereinigtes Königreich
- Anderes Land

*26 Ihr Beitrag

Bitte beachten Sie, dass Ihre Antworten unabhängig von der von Ihnen gewählten Option Gegenstand eines Antrags auf Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten gemäß der [Verordnung \(EG\) Nr. 1049/2001](#) sein können

- kann zusammen mit den Angaben zu Ihrer Organisation veröffentlicht werden.** („Ich stimme der Veröffentlichung, gänzlich oder in Teilen, sämtlicher Angaben in meinem Beitrag einschließlich der Bezeichnung meiner Organisation zu und erkläre, dass meine Antwort keine rechtswidrigen oder die Rechte Dritter verletzenden Elemente enthält, die einer Veröffentlichung entgegenstehen.“)
- kann unter der Voraussetzung veröffentlicht werden, dass Ihre Organisation anonym bleibt.** („Ich stimme der Veröffentlichung, gänzlich oder in Teilen, sämtlicher Angaben in meinem Beitrag einschließlich von mir angeführter Zitate oder Ansichten unter der Voraussetzung zu, dass dies anonym geschieht. Ich erkläre, dass mein Beitrag keine rechtswidrigen oder die Rechte Dritter verletzenden Elemente enthält, die einer Veröffentlichung entgegenstehen.“)

*27 Mit welchen der folgenden Fonds und Programme haben Sie bereits Erfahrung?

mindestens 1 Antwort(en)

- Programm „Erasmus+“
- Europäisches Solidaritätskorps

- Programm „Kreatives Europa“
- Programm „Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft“
- Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“
- EU-Programm für Beschäftigung und soziale Innovation
- EURES – das europäische Netz für die Arbeitssuche
- Europäischer Sozialfonds
- Programm „Justiz“
- Verbraucherprogramm
- EU-Freiwillige für humanitäre Hilfe
- Mit keinem der genannten Fonds/Programme

*29 Bitte geben Sie an, auf welchen der folgenden Themenbereiche sich Ihre Antworten auf diesen Fragebogen beziehen.

- Lernmobilität
- Allgemeine und berufliche Bildung ohne Bezug zu Mobilität
- Freiwilligenarbeit, humanitäre Hilfe, Solidarität
- Jugendarbeit
- Arbeitskräftemobilität
- Kultur, Medien und Kunst
- Bürgerschaft und Werte
- Rechtsraum, justizielle Zusammenarbeit, Rechte
- Verbraucherschutz
- Auf keinen der genannten Themenbereiche

EU-Fonds im Bereich Mobilität und Werte

31 Die Kommission hat erste politische Herausforderungen ermittelt, auf die die Programme/Fonds in diesem Bereich – Mobilität und Werte – ausgerichtet werden könnten. Wie wichtig sind diese politischen Herausforderungen Ihrer Auffassung nach?

| | Sehr wichtig | Eher wichtig | Weder wichtig noch unwichtig | Eher unwichtig | Ganz unwichtig | Keine Meinung |
|---|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Förderung der lebenslangen Kompetenzentwicklung durch Lernmobilität | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Förderung der Beschäftigungsfähigkeit durch lebenslange Lernmobilität | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Unterstützung von Digitalisierung und digitalem Wandel | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Förderung der Modernisierung der allgemeinen und beruflichen Bildung | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Förderung der Zusammenarbeit zwischen Akteuren der allgemeinen und beruflichen Bildung und Arbeitsmarktakteuren | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Unterstützung von Innovationen | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Förderung von Solidarität | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

| | | | | | | |
|---|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|-----------------------|-----------------------|----------------------------------|
| Förderung der sozialen Inklusion und Gerechtigkeit | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Unterstützung der aktiven Bürgerschaft, der demokratischen Teilhabe an der Gesellschaft und der Rechtsstaatlichkeit | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Förderung der europäischen Identität und gemeinsamer Werte | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Förderung von Rechten und der Gleichstellung der Geschlechter | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Förderung der kulturellen Vielfalt und des kulturellen Erbes Europas | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Kultur- und Kreativbranche | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |
| Stärkung des europäischen Rechtsraums durch Intensivierung der justiziellen Zusammenarbeit | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |
| Förderung der Interessen der Verbraucher und Gewährleistung eines hohen Verbraucherschutzniveaus | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |
| Andere (bitte angeben) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

33 Wie wirksam sind die auf diese Herausforderungen gerichteten bisherigen Maßnahmen?

| | In hohem Maße | Weitgehend | Nur teilweise | Überhaupt nicht | Keine Meinung |
|---|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|-----------------------|----------------------------------|
| Förderung der lebenslangen Kompetenzentwicklung durch Lernmobilität | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Förderung der Beschäftigungsfähigkeit durch lebenslange Lernmobilität | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Unterstützung von Digitalisierung und digitalem Wandel | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |
| Förderung der Modernisierung der allgemeinen und beruflichen Bildung | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Förderung der Zusammenarbeit zwischen Akteuren der allgemeinen und beruflichen Bildung und Arbeitsmarktakteuren | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Unterstützung von Innovationen | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Förderung von Solidarität | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Förderung der sozialen Inklusion und Gerechtigkeit | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Unterstützung der aktiven Bürgerschaft, der demokratischen Teilhabe an der Gesellschaft und der Rechtsstaatlichkeit | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

| | | | | | |
|--|----------------------------------|----------------------------------|-----------------------|-----------------------|----------------------------------|
| Förderung der europäischen Identität und gemeinsamer Werte | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Förderung von Rechten und der Gleichstellung der Geschlechter | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |
| Förderung der kulturellen Vielfalt und des kulturellen Erbes Europas | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Kultur- und Kreativbranche | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |
| Stärkung des europäischen Rechtsraums durch Intensivierung der justiziellen Zusammenarbeit | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |
| Förderung der Interessen der Verbraucher und Gewährleistung eines hohen Verbraucherschutzniveaus | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |
| Sonstige (wie unter Frage 1 angegeben) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

* 34 Inwieweit bringen die laufenden Programme/Fonds zusätzlichen Nutzen im Vergleich zu dem, was die Mitgliedstaaten auf nationaler, regionaler oder lokaler Ebene erreichen könnten?

- In hohem Maße
- Weitgehend
- Nur teilweise
- Überhaupt nicht
- Weiß nicht

35 Welchen zusätzlichen Nutzen bringen die laufenden Programme/Fonds im Vergleich zu dem, was die Mitgliedstaaten auf nationaler, regionaler oder lokaler Ebene erreichen könnten?

höchstens 1500 Zeichen

Bitte geben Sie genau an, auf welche Politikbereiche, Programme und Fonds sich Ihre Antwort bezieht.

Gerade der grenzüberschreitende Bezug der Austausch- und Mobilitätsprogramme könnte so nicht national organisiert werden.

Der EU-Rahmen der Programme Erasmus+ und EfBB sowie das Solidaritätskorps schaffen eine gemeinsame Basis für Begegnungen und Erfahrungen, die Vorurteile abbauen und eine gemeinsame europäische Identität schaffen.

Die Förderung durch die Programme Erasmus+, EfBB, „Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft“, Kreatives Europa, durch den ESF und das Solidaritätskorps verdeutlichen vor Ort die Ziele und Werte der EU. Dies fördert die Akzeptanz, die Solidarität und die Angleichung der Lebensverhältnisse in der ganzen EU.

36 Sollten die Ziele der Programme/Fonds in diesem Politikbereich geändert oder ergänzt werden? Falls ja, welche Änderungen wären notwendig oder wünschenswert?

höchstens 1500 Zeichen

Bitte geben Sie genau an, auf welche Politikbereiche, Programme und Fonds sich Ihre Antwort bezieht.

Nein, die Ziele sollten beibehalten werden, insbesondere jene zur Förderung der gemeinsamen Identität und der gemeinsamen Werte.

Erasmus+ sollte breiteren Bevölkerungsschichten offenstehen, so etwa auch den Arbeitnehmeraustausch erleichtern.

Der historische Betrachtungszeitraum innerhalb des EfBB-Programms könnte erweitert werden, um das gemeinsame Entdecken der historischen Wurzeln der europäischen Völker zu ermöglichen.

37 Die Kommission hat erste mögliche Hindernisse ermittelt, die einer Verwirklichung der Ziele der laufenden Programme/Fonds im Wege stehen könnten. Wie relevant sind diese Ihrer Meinung nach?

| | | | | | |
|--|---------------|------------|---------------|-----------------|------------|
| | In hohem Maße | Weitgehend | Nur teilweise | Überhaupt nicht | Weiß nicht |
|--|---------------|------------|---------------|-----------------|------------|

| | | | | | |
|--|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Mangel an spezifischen Instrumenten, um auf neue oder besondere Bedürfnisse eingehen zu können | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Unzureichende Kontaktaufnahme zu potenziellen Partnern | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Zu enger geografischer Geltungsbereich der Programme | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Zielgruppen zu eng gefasst | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Mangelnde Unterstützung für erstmalige Antragsteller | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Sprachliche Hindernisse | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Hindernisse für die gegenseitige Anerkennung von Studien- oder Ausbildungszeiten im Ausland und von Qualifikationen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Programmmittel reichen nicht aus, um die Nachfrage zu befriedigen | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Geringe Höhe einzelner Finanzhilfen | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Unzureichende Information und Beratung | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Mangelnde Koordinierung mit anderen Fonds und Politikbereichen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Unzureichende Unterstützung für kleine Akteure | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Unzureichende Verwertung der Ergebnisse einzelner Projekte | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Begrenzte Möglichkeiten für die Finanzierung von Maßnahmen in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung sowie Jugend | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Andere (bitte angeben) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |

* 38 Welche anderen Hindernisse sollten Ihrer Meinung nach berücksichtigt werden?

höchstens 1000 Zeichen

--

39 Die Kommission hat erste mögliche Schritte ermittelt, die den Verwaltungsaufwand für Begünstigte unter den laufenden Programmen/Fonds weiter vereinfachen und verringern könnten. Inwieweit sind diese Schritte Ihrer Meinung nach hilfreich?

| | In hohem Maße | Weitgehend | Nur teilweise | Überhaupt nicht | Weiß nicht |
|---|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|-----------------------|
| Klarere Ausrichtung/Prioritäten | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Stärkere Einbindung der Akteure in die Durchführung des Programms | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Vereinfachung von Antragsformularen, Berichten und Auswahlverfahren für Finanzhilfen | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Stärkere Verbreitung und bessere Verwertung von Ergebnissen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Einfacherer Zugang für erstmalige Antragsteller und kleinere Organisationen/Basisorganisationen | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Anreize für Menschen mit geringeren Chancen | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Förderung von strukturierten Netzen und Partnerschaften | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Erleichterung der Finanzierung sektorübergreifender Maßnahmen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Bessere Koordinierung zwischen verschiedenen Programmen/Fonds | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Andere (bitte angeben) | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

*40 Welche weiteren Möglichkeiten zur Vereinfachung und Verringerung der Lasten sehen Sie?

höchstens 1000 Zeichen

- Häufigere Aufrufe
- Bürokratieabbau
- Übersetzung aller Dokumente in alle EU-Sprachen
- Besserer Informationsüberblick über die Programme im genannten Bereich

41 Wie könnten die Synergien zwischen den Programmen/Fonds in diesem Bereich weiter verstärkt werden, um mögliche Überschneidungen/Dopplungen zu vermeiden? Was halten Sie beispielsweise von einer Gruppierung/Zusammenlegung einiger Programme?

höchstens 1500 Zeichen

Bitte geben Sie genau an, auf welche Politikbereiche, Programme und Fonds sich Ihre Antwort bezieht.

Im Bereich "Kreatives Europa", "Europa für Bürgerinnen und Bürger" (EfBB), "Erasmus+" und "Rechte, Gleichstellung, Unionsbürgerschaft" sind Synergien möglich. Ob und ggf. welche Zusammenlegung insoweit sinnvoll wäre, bedarf einer gesonderten Überprüfung. Keinesfalls aber darf eine Zusammenlegung zu einer Verringerung der jeweiligen Projektvolumina führen.

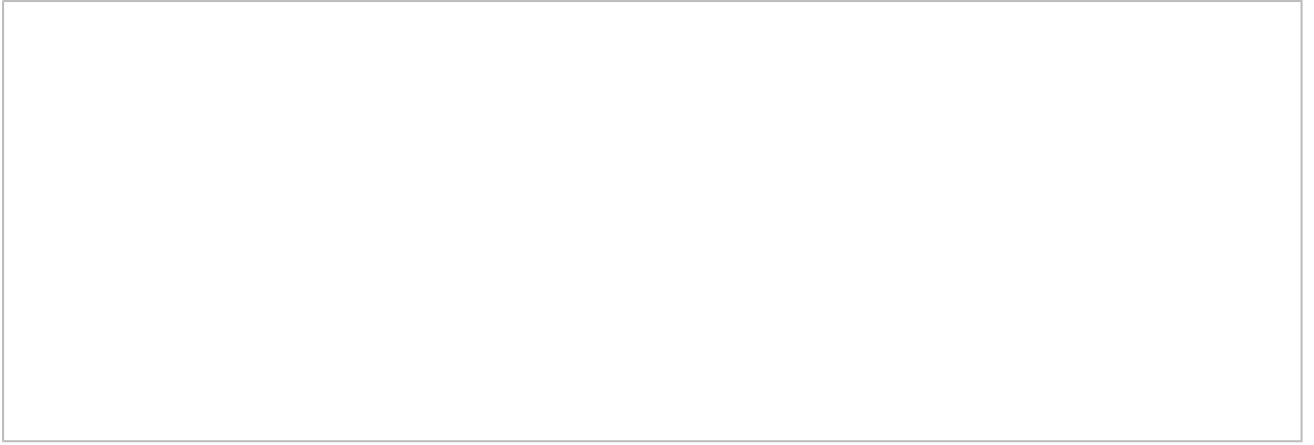
Dokument hochladen und abschließende Bemerkungen eingeben

42 Sie können gerne ein kurzes Dokument, z. B. ein Positionspapier, hochladen. Die maximale Dateigröße beträgt 1 MB.

Beachten Sie bitte, dass das hochgeladene Dokument zusammen mit Ihrer Antwort auf den Fragebogen, Ihrem Hauptbeitrag zu dieser öffentlichen Konsultation, veröffentlicht wird. Ein solches Dokument dient als zusätzliche Hintergrundinformation zum besseren Verständnis ihres Standpunkts, es wird aber nicht verlangt.

43 Falls Sie weitere Informationen – mit Bezug zu diesem Fragebogen – hinzufügen möchten, können Sie dies hier tun.

höchstens 1500 Zeichen



Contact

SG-OPC-VALUES-MOBILITY@ec.europa.eu
